

Natupol Smart Bombus terrestris

koppertbio.de/natupol-smart/



Verwenden Sie Natupol Smart für:

Bestäubung von verschiedenen Kulturen wie Cherrytomaten, runden Tomaten und Fleischtomaten, Paprika und Auberginen

Verpackung:

Ein Hummelkasten mit einem Hummelvolk einschließlich einer Königin, Arbeiterinnen, Brut und Zuckerwasser

Anwendungsgebiet von Natupol Smart

Natupol Smart ist ein leistungsfähiges und intelligentes Bestäubungsprodukt für verschiedene Anwendungen. Natupol Smart enthält ein etwas kleineres, aber sehr leistungsfähiges Hummelvolk. Im Vergleich zum regulären Natupol-Kasten kann dieses

intelligente Bestäubungsprodukt für verschiedene Kulturen eingesetzt werden, zum Beispiel für Cherrytomaten, runde Tomaten, Fleischtomaten, Paprika und Auberginen, die in kleineren Gewächshäusern bis 1000 m² angebaut werden. Natupol Smart eignet sich auch für größere Gewächshäuser und für Kulturen, die weniger Pollen (weniger als 25 Blüten pro m²) produzieren, zum Beispiel Fleischtomaten, Melonen und verschiedene Saatgut-Kulturen.

Wirkungsweise von Natupol Smart

Nach ihrer Freilassung beginnen die Arbeiterinnen mit dem Bestäuben der Kulturen. Sie werden von weiteren Arbeiterinnen unterstützt, die in den Wochen nach der Einführung schlüpfen.

Die Kästen wurden basierend auf dem Sehvermögen der Hummeln so gestaltet, dass die Hummeln sie in den Kulturen besser erkennen können. Die Hummeln finden dadurch einfacher zum Kasten zurück, es verirren sich weniger Hummeln im Gewächshaus und ihre Bestäubungsleistung wird verbessert.

Ausbringung von Natupol Smart

- Verteilen Sie die Natupol-Kästen gleichmäßig entlang des Hauptwegs im Gewächshaus.
- Stellen Sie die Kästen auf einer horizontalen Plattform auf (nicht geneigt, weil sonst das Zuckerwasser auslaufen kann).
- *Im Sommer*; Stellen Sie den Kasten ca. 20 bis 60 cm über dem Boden auf der Südseite eines Wegs auf, damit er durch die Pflanzen maximal beschattet wird. Sorgen Sie bei Bedarf für zusätzliche Beschattung.
- *Im Winter*; Stellen Sie den Kasten in Höhe der Pflanzenspitzen auf der Nordseite des Hauptwegs auf. Stellen Sie sicher, dass der Kasten dem ersten Tageslicht ausgesetzt ist.
- Warten Sie mindestens 15 Minuten nach dem Aufstellen der Kästen, bevor Sie die Fluglöcher öffnen; dadurch haben die Hummelvölker Zeit, sich zu beruhigen.

Ideale Einsatzbedingungen für Natupol Smart

Natupol Smart arbeitet am besten bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C.

Handhabung

- Jeder Hummelkasten enthält Futter, damit die Hummeln während des Transports und der Lagerung in guter Verfassung bleiben.
- Um bestmögliche Bestäubungsergebnisse zu gewährleisten, beginnen Sie noch am Liefertag mit dem Einsatz der Hummeln.
- Starten Sie spätestens einen Tag nach der Ankunft mit dem Einsatz der Hummeln.
- Halten Sie die Hummeln bei einer Temperatur zwischen 15 °C und 25 °C.
- Setzen Sie die Hummelkästen nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.

Besonders zu beachtende Punkte

- Stellen Sie sicher, dass die Kästen und ihre Eingänge gut zu sehen sind, damit die Hummeln leicht zurückfinden.
- Stellen Sie nicht mehr als zwei Kästen nebeneinander oder nahe beieinander auf. Achten Sie darauf, dass jeder Kasteneneingang in eine andere Richtung zeigt, um das Abdriften der Hummeln zu verhindern.
- Beachten Sie, dass die Temperatur im Hummelkasten bei direkter Sonneneinstrahlung um 5 - 15 °C ansteigen kann. Daher ist es wichtig, bei warmen Bedingungen für Schatten zu sorgen.
- Achten Sie darauf, dass keine Ameisen an das Zuckerwasser im Kasten gelangen können, indem Sie eine Barriere aus Fett oder Insektenleim anlegen. Vermeiden Sie auch den Kontakt zwischen Pflanzen und Kasten, damit keine Ameisen auf diesem Weg zum Kasten gelangen können.
- Stellen Sie die Hummelvölker nicht in direkter Umgebung der CO₂-Versorgung oder an anderen Orten auf, an denen eine hohe CO₂-Konzentration (über 2500 ppm) herrschen kann.

Möchten Sie mehr über unser Unternehmen und unsere Produkte erfahren? Wenden Sie sich an einen unserer Spezialisten.

Wir erzeugen unsere Produkte und Lösungen für den professionellen Erwerbsgartenbau.